



Heidelberg, den 23. März 2017

Heidelberger Studierende nehmen erfolgreich an UNO-Simulation der Harvard-Universität teil

Zehn Studierende verschiedener Fachrichtungen der Heidelberger Universität reisten vom 13. bis 17. März 2017 ins kanadische Montréal, um an der 26. Ausgabe der Harvard World Model United Nations, kurz Harvard WorldMUN, teilzunehmen. Model United Nations bezeichnet eine Simulation der Arbeit der Vereinten Nationen und ihrer Gremien. Die Studierenden schlüpfen dabei in die Rolle von Diplomaten, die die Interessen ihres zugewiesenen Landes vertreten.

Die Heidelberger Delegation übernahm dieses Jahr die Rolle des lateinamerikanischen Landes Honduras. Im Oktober 2016 begann die inhaltliche Vorbereitung, gestützt durch die Vorgängergeneration der studentischen Initiative. Auf dem Stundenplan standen insbesondere Rhetorik, Verhandlungstechnik und Grundlagen des Völkerrechts. Als Realitätstest hat die Gruppe auch die echte Botschaft der Republik Honduras in Berlin besucht. Die Generalprobe war schließlich die Heidelberger National Model United Nations-Konferenz im Januar 2017, welche mit etwa 170 Teilnehmer mittlerweile eine der größten Veranstaltungen dieser Art in Deutschland darstellt.

Trotz dieser intensiven Vorbereitung war die Ankunft auf der Konferenz in Kanada sehr eindrücklich, denn Harvard WorldMUN ist mit über 2.000 Teilnehmern eine der größten UNO-Simulationen der Welt. Die Teilnehmer stammen aus über 100 Ländern der Erde. Angesichts dieser Vielfalt nimmt neben der inhaltlichen Arbeit in den Komitees auch der kulturelle Austausch im Rahmen mehrerer Abendveranstaltungen, darunter ein Global Village und ein internationales Kabarett, einen hohen Stellenwert ein. Die Heidelberger Studierenden konnten dabei unmittelbar erfahren, wie bekannt ihre Universitätsstadt in der Welt ist. Zu dieser Bekanntheit trug auch bei, dass Harvard WorldMUN im Jahr 2003 in Heidelberg in der Neuen Universität stattfand.

Die Arbeit der diesjährigen Heidelberger Delegation fand schließlich auch Niederschlag in den offiziellen Auszeichnungen der Konferenz. Natalie Stasiewicz, Studentin der Geschichte und Südasiastudien, wurde für ihr soziales Engagement in dem inklusiven Musikprojekt „IMPACT“ mit einem Fellowship-Stipendium des Resolution Projects ausgezeichnet. Das Resolution Project unterstützt WorldMUN-Teilnehmer dabei, soziales Engagement in ihrem Heimatort zu organisieren. Ideen zur Verbesserung der Welt sollen nicht nur auf der Konferenz simuliert werden, sondern tatsächlich vor Ort erfolgen. Daneben wurde Matthias Hohmann, Absolvent der Rechtswissenschaften, mit einem Diplomacy Award für die Arbeit in seinem Komitee ausgezeichnet.

Mehr Informationen über die Heidelberger Delegationen bei Harvard WorldMUN sowie zur Heidelberger UNO-Simulation finden Sie unter <http://www.worldmun-hd.de/>. Die Auswahl der nächsten WorldMUN-Delegation wird zu Beginn des Wintersemesters 2017/18 stattfinden. Die nächste Ausgabe der Heidelberg National Model United Nations wird vom 6.-7. Januar 2018 abgehalten.

Kontakt:

WorldMUN Heidelberg e.V.

Lutz Mager, eMail: LMager@worldmun-hd.de, Tel. 0172 / 143 86 59